

# MAJ

Münchener Alternative Jugend



## JungdemokratInnen

### Wer wir sind:

Wir sind eine Gruppe von jungen Leuten, mit einer gesunden Altersmischung und mit unterschiedlichen politischen Erfahrungen. Wir haben die Hoffnung auf eine sozial gerechte und ökologische Gesellschaftsform noch nicht aufgegeben und wollen dem wieder auftrumpfenden gewalttätigen rechten Mop eine Gegenmacht der Vernunft entgegensetzen, damit jedeR, egal welcher Hautfarbe, Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alters wieder ohne Angst in unserem Land leben und frei entfalten kann.

### Was wir tun:

Wir wollen in München und darüber hinaus einen Jugendverband aufbauen, der sich regelmäßig trifft, um zu politischen Themen zu klönen, um Diskussionsveranstaltungen anzubieten, um politische Aktionen zu machen, um auf Wochenend-Seminaren unsere politischen Positionen zu festigen und um uns mit anderen Jugendgruppen (auch international) zu treffen.

### Was wir vorhaben:

(Ein Blick in unsere Frühjahrskollektion 93)

Wir wollen die Unterschriften-Sammlung für die Doppelte Staatsbürgerschaft unterstützen, als eine Aktionsform für die Integration von AusländerInnen und gegen den Fremdenhaß.

Wir geben eine Broschüre zum Thema Asyl heraus.

Wir laden ein zu einem Video-Abend zum Thema "Rostocker Krawalle - Rechter Terror und die Staatsmacht".

Wir planen vor der Sommerpause ein Seminar für Politik-EinsteigerInnen.

### Wo man uns erreicht:

Martin Ottensmann, \_\_\_\_\_ München 19, \_\_\_\_\_

Nadja Anke Römer, \_\_\_\_\_ 8000 München 90

Wenn Dich diese Themen interessieren und Du lust hast an unseren politischen 'Klönabenden' und Veranstaltungen vorbeizukommen, dann meldet Euch doch einfach mal.

Q-Pong

Das reicht mit noch nicht:

Schickt mir Eure

Einladungen

TENDENZ (unsere Mitgliederzeitung)

Seminarprogramme

Infos über Eure Intern. Jugendkontakte

Infos über  Asyl  Drogen

\_\_\_\_\_  
 Satzung

Ich will Mitglied werden

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

# Wer Gewalt sät ...

Die Ausschreitungen von Rostock - Lichtenhagen waren nicht nur ein weiterer Höhepunkt rechtsextremistischer Gewalt in der Bundesrepublik, sondern haben auch die Biedermänner in Bonn und anderswo entlarvt. Absprachen zwischen rechten Gewalttätern und den Polizeibehörden zeigen eine neue Qualität der politischen Auseinandersetzung. Ist diese Zusammenarbeit ein einmaliger Vorgang oder steckt dahinter ein System? Welche Konsequenzen hat diese Entwicklung für die antifaschistische Arbeit? Macht die Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden zur Bekämpfung rechtsextremistischer Gewalt Sinn? Darüber wollen wir diskutieren.

Film mit Diskussion  
zu den Vorgängen in Rostock -  
Lichtenhagen

Dienstag, den 9. März  
1993  
19 Uhr 30  
Werkhaus, Café Wildwuchs  
Leonrodstrasse 15,  
Hinterhof  
München Neuhausen  
U1 - Rotkreuzplatz

Veranstalter:

Münchener Alternative  
Jugend (MAJ)  
JungdemokratInnen

Martin Ottensmann (V.i.S.d.P.)\*

8000 München 19